

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 74 (2018)
Heft: 1

Rubrik: Netztipp : Wortspiel und Nachträge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Netztipp: Wortspiel und Nachträge

www.smallworldofwords.com

«Fragt man Erwachsene, was ihnen zu <Hund> einfällt, sagen die meisten <Katze>. Warum das so ist und wie Informationen in unserem Gedächtnis angeordnet sind, wollen Psychologen des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung in Zusammenarbeit mit der Universität Tübingen herausfinden.» So erklären sie auf ihrer Projektseite die Teilnahme an der Forschungsarbeit «Small World of Words», die seit 2003 an der KU Leuven (Löwen, Belgien) läuft.

Auf der Mitmach-Website wird man aufgefordert, zu 18 Wörtern – jedes Mal wieder anderen – je drei Assoziationen einzugeben. Auf Niederländisch sind gemäss Projektangaben schon über fünf Millionen Assoziationen zusammengekommen, und bisher ist die Studie auch in Deutsch, Chinesisch (Kanton), Französisch, Vietnamesisch, Japanisch und Spanisch angelaufen. Um das innere Lexikon repräsentativ abbilden zu können, suchen die Forscher etwa 240 000 Probanden pro Sprache, weshalb die Studie auf mehrere Jahre angelegt ist.

Gesucht wird auch nach Unterschieden gemäss Alter. Zudem müssen die Teilnehmer Geschlecht und Muttersprache angeben sowie (fakultativ)

den Standort. Wer auch eine Mail-Adresse hinterlässt, wird über den Fortgang der Studie informiert.

Übersetzen leicht gemacht

Seit im Oktober 2015 der Netztipp 23 (Automatisch übersetzen) erschienen ist, hat die Technik Fortschritte gemacht, zuletzt sprunghaft dank einem Programm, das automatisch aus von Menschen gemachten Übersetzungen lernt: *DeepL.com*. Der Netztipp ist mit nachgeführten Verknüpfungen aktualisiert worden und findet sich hier: www.sprachverein.ch/links1.htm. Nachgeführt ist auch die Übersetzer-Seite der «Sprachspiegel»-App; zu diesem Werkzeug stehen nähere Angaben im Netztipp 18 (Fremdsprachen-Hilfe).

Fraktur leichter zu durchsuchen

Im Netztipp 27 («Sprachspiegel»-Archiv) erläutert ein Nachtrag die Suche in Heften mit Frakturschrift, seien es die ersten «Sprachspiegel»-Jahrgänge oder die früheren Publikationen des Sprachvereins. Für diese Hefte gibt es im Hintergrund des elektronischen Archivsystems E-Periodica automatisch umgewandelte Texte, in denen die Suche abläuft. Gewusst wie, kann man diese Rohtexte sichtbar machen und so erkennen, welche falschen Formen man beim Suchen eingeben muss, um die richtigen zu finden. dg